



Vorlage 14/09/13/2016  
Anlage 1  
Ein gemeinsames Projekt von



Verein zur Förderung der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Breese in der Marsch e.V.

Schützenverein Breese-Gümse  
von 1914 e.V.



Stadt Dannenberg (Elbe)  
z. Hd. Hr. Stadtdirektor J. Meyer  
Rosmarienstraße 3  
29451 Dannenberg



24. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Meyer,

wie Ihnen aus verschiedenen Publikationen bekannt sein dürfte, planen der Förderverein der Feuerwehr Breese/Marsch der Sportverein VfL Breese/Langendorf und der Schützenverein Breese-Gümse (rd. 800 Mitglieder insgesamt) in Breese/Marsch die Umsetzung des Projektes „Haus der Vereine“.

Das Gebäude wird von Vereinen u. a. zur Unterbringung der Einrichtungen für die FFW Breese in der Marsch, zu Übungsabenden und Wettkämpfen des Schützenvereines, für die Rückenschule und Gymnastikabteilung des VfL Breese/Langendorf sowie weiteren vereinsinternen Veranstaltungen genutzt. Auch ist eine Nutzung durch den angrenzenden Kindergarten des DRK geplant.

Weiterhin wird auf dem Gelände auch der neue öffentliche Dorf-Spielplatz angeordnet.

Durch die neuen, modernen Räume und Einrichtungen wird das Vereinsleben deutlich attraktiver gestaltet. Es ergibt sich ein deutlicher Mehrwert für das dörfliche Leben, denn die Ortslage Breese in der Marsch sowie die umliegenden Dörfer der Altgemeinde Breese in der Marsch werden als Wohnstandort, gerade im Hinblick auf den prognostizierten demografischen Wandel, gestärkt.

Der Neubau wird nach neusten energetischen Vorgaben umgesetzt. Auch die Infrastruktur (Heizung etc.) wird mit regenerativen Energien betrieben. Die voraussichtlichen Herstellungskosten liegen bei rund 900.000,- €. Der Anteil für die Feuerwehr (250 TE) wird durch die Samtgemeinde Elbtalaue getragen. Aus Leader Mitteln ist ein Betrag von 100 TE in Aussicht gestellt. Die übrige Finanzierung erfolgt durch den Einsatz von Eigenleistung sowie durch Kreditaufnahme der beteiligten Vereine.

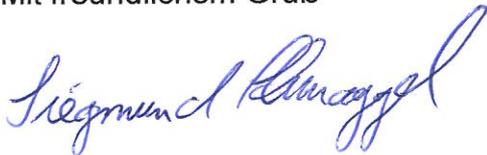
Da in Breese in der Marsch keine öffentlichen Grundstücke für ein derartiges Vorhaben zur Verfügung stehen, müssen die beteiligten Vereine auch erhebliche Mittel für den Grunderwerb aufbringen.

Wir möchten an die von verschiedenen Repräsentanten der Stadt angekündigte Unterstützung des Projektes erinnern und bitten Sie in Ihrer Funktion als Stadtdirektor zu prüfen, inwieweit die Stadt Dannenberg in der Lage ist, das Projekt finanziell zu bezuschussen.

Durch die o. g. Maßnahmen ergeben sich auch für die Stadt Dannenberg erhebliche positive Effekte und es wird der Standort für den seit Langem von den Bürgern geforderten und in den städtischen Gremien beschlossenen Spielplatz bereitgestellt. Durch die Nähe zu den anderen Gemeinschaftseinrichtungen ist auch die Pflege und Unterhaltung der Anlage sichergestellt, was perspektivisch ebenfalls zu deutlichen Einsparungen für die Stadt führen wird.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß



Siegmund Schmaggel  
Vorsitzender Förderverein